

Protokoll

1. Sitzung der HV am 21.10.2024

Beginn: 18:34 Uhr

Ort: Campus Linz, Bauteil D, D-202/D-203

Abhaltungsart: in Präsenz

Ww Gruppe	Mandatar*in	Stimmübertragung
AG & Friends	Sascha Bauer / Victoria Weinhappi	---
AG & Friends	Walcher Charles / Maximilian Anleitner	---
AG & Friends	Florian Topf	---
AG & Friends	Achhoner Manuel	---
AG & Friends	Pichler Johanna / Haslinger Laura	---
VSStÖ	Mayer Sascha	--
VSStÖ	Schuhmann Elisabeth / Bogic Christian	---
VSStÖ	Hoffellner Vanessa / Pisuc Ylenia	---
VSStÖ	Lara Poller	---

Weitere Anwesende: Anja Eder, Fridolin Mengeling, Alois Manhartsgruber, Robin Berger, Andreas Böck, Christian Höhn, Abdallah Ayasrah, Jana Krendl

----- Die Sitzung wird um 18:34 Uhr eröffnet -----

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Florian Topf begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung und prüft die Beschlussfähigkeit.

Es sind 8 Mandate von 9 der HV anwesend – die Sitzung ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen schriftlich per Mail zugestellt worden. Es wurden die Punkte 4 „Wahl Wirtschaftsreferat Stellvertreter*in“ und der Punkt 8 „Anträge“ hinzugefügt. Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Florian Topf stellt den Antrag die Tagesordnung anzunehmen.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

3. Genehmigung von Protokollen

Die Protokolle sind allen Mandatar*innen schriftlich zugesendet worden. Es gibt keine Wortmeldungen dazu. Florian Topf stellt den Antrag die Protokolle der Sitzung vom 10.06.2024, anzunehmen.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

4. Wahl Wirtschaftsreferat-Stellvertreter*in

Oliver Höglinger legte seine Funktion als WiRef-Stellvertreter mit 31.07.2024 zurück. Lea Hayböck hat sich für diese Stelle beworben und wurde per 01.08. interimistisch bestellt. Lea Befähigt allen voran ihr Studium CRF für diese Position. Die Wahl wird geheim mittels Wahlurne durchgeführt.

Florian Topf stellt den Antrag, die HV möge beschließen, Lea Hayböck als WiRef-Stellvertreterin zu wählen.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

5. Personalia

Elena Ebetshuber legte ihre Funktion als Campusreferent*in Hagenberg mit 31.08.2024 zurück. Robin Berger hat sich für diese Stelle beworben und wurde per 01.09. interimistisch bestellt. Die Wahl wird geheim mittels Wahlurne durchgeführt.

Florian Topf stellt den Antrag, die HV möge beschließen, Robin Berger als Campusreferent Hagenberg zu wählen.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Pia Hackenberg legte ihre Funktion als Campusreferentin Steyr mit 31.08.2024 zurück. Sabine Huemer hat sich für diese Stelle beworben und wurde per 15.09. interimistisch bestellt. Die Wahl wird geheim mittels Wahlurne durchgeführt.

Florian Topf stellt den Antrag, die HV möge beschließen, Sabine Huemer als Campusreferentin Steyr zu wählen.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

6. Entsendung in Berufungskommissionen

Berufungskommission Campus Wels am Montag, 09.09.2024

Studiengang: Electrical Engineering (EE)

Vorschlag: Marisol Valencia

Florian Topf stellt den Antrag, die HV möge beschließen, Marisol Valencia als Vertreterin der ÖH in die Berufungskommission des Studiengangs Electrical Engineering zu entsenden.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

7. Bestellung Kuratoren

Die Studiengangsvertretung für Marketing und Electronic Business (MEB) und Digital Business Management (DBM) am Campus Steyr hat sich aufgrund des Rücktritts beider Funktionärinnen aufgelöst. Laut HSG §52 (4) muss die HV das Budget übernehmen, kann aber eine Person mittels Beschlusses befähigen, diese Aufgabe zu übernehmen.

Florian Topf stellt den Antrag, die HV möge beschließen, dass Andreas Böck die Aufgaben der Studiengangsvertretung wie auch die Verwaltung des Studiengangsbudgets der STV MEB & DBM übernimmt.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

8. Anträge

Es sind kurzfristig zwei Anträge der VSStÖ FH OÖ eingegangen. Beim ersten Antrag handelt es sich um die Möglichkeit der Änderung des bevorzugten Namens. Vanessa Hoffellner thematisiert, dass für Studierende die Möglichkeit geschaffen werden soll ihren bevorzugten Namen anzugeben. Der rechtliche Namen und der Geschlechtseintrag werden bereits bei der Anmeldung zu einem Studium an der FH abgefragt. Eine Änderung dessen ist meist schwierig. Oft müssen Studierende daher ihren „Deadnamen“ angeben. Dies stellt ein großes Problem dar und kann zu unangenehmen Situationen führen. Außerdem löst es großen Stress aus, da sich die Person immer wieder outen muss. Der Vorschlag ist, dass Studierende ihren bevorzugten Namen im Microsoft Konto angeben können. Außerdem wird ergänzt, dass es insbesondere bei der Sponson zu unangenehmen Situationen kommen kann, wenn der behördliche Namen aufgerufen wird. Es kommt der Zuspruch zu diesem Antrag und die Frage, ob auch die E-Mail-Adresse oder nur der Anzeigename geändert werden soll. Es wird erwähnt, dass die IT der FH für die technische Lösung verantwortlich ist. Außerdem wird besprochen, dass das Vorsitzteam und das Sozial- und Diversitätsreferat gemeinsam an der Umsetzung arbeiten.

Die Hochschulvertretung der ÖH FH OÖ möge daher beschließen, dass...

- die ÖH FH OÖ sich in allen Gremien und auf allen Ebenen dafür einsetzt, dass es an der FH OÖ die Möglichkeit gibt, gewünschten Namen im Microsoft-Konto anzugeben. Änderungen sollen jederzeit und unkompliziert vorgenommen werden können.
- Die ÖH FH OÖ folgenden Vorschlag zur Umsetzung bei Stakeholder_innen unterbreitet:
 - Möglichkeit der Angabe eines Anzeigenamens im eigenen Microsoft-Konto und einer leichten Änderung dessen.
 - Lehrende und Studierende bekommen nur den Anzeigenamen zu sehen. Dabei sind insbesondere alle Anzeigen in FH-Services, wie dem Microsoft-Konto, aber auch andere Fachhochschulkonten umfasst.
 - Zeugnisse, Inskriptionsbestätigungen und andere offizielle Dokumente, die man sich in Levis ausgeben lassen kann, verwenden der Korrektheit halber den behördlich gültigen Namen.
- Die ÖH FH OÖ sich dafür einsetzt, dass weiters auch im Zuge von FH-Veranstaltungen, wie Sponsonen, der im Microsoft-Konto ersichtliche Name verwendet wird, unabhängig von dem am behördlichen Dokument gültigen Namen.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Der zweite Antrag der VSStÖ trägt den Titel „Schulter an Schulter gegen Faschismus.“ Dabei geht es um den alarmierenden Anstieg von rechtsextremen Kräften in Österreich. Es wird betont, dass von diesen Entwicklungen eine erhebliche Gefahr für marginalisierte Gruppen ausgeht, die oft Zielscheiben rechtspopulistischer Angriffe sind. Die Notwendigkeit, sich aktiv für den Schutz und die Unterstützung dieser Gruppen einzusetzen wird hervorgehoben. Als antirassistische ÖH muss sich diese klar gegen diese rechtsextremen Kräfte aussprechen.

Es werden folgende Punkte erwähnt, die seitens der ÖH FH OÖ beschlossen werden sollen:

- Die ÖH FH OÖ vernetzt sich aktiv mit antifaschistischen Organisationen in OÖ – wie z. B. dem Bündnis „Linz gegen Rechts“, der Initiative „Demokratie verteidigen“, dem „Kollektiv Ohm“.

- Die ÖH FH OÖ beteiligt sich aktionistisch an Straßenaktion und Ähnlichem, die sich gegen faschistische Kräfte richten.
- Die ÖH FH OÖ positioniert sich öffentlich gegen Faschismus, um online klar Haltung zu zeigen. Dazu arbeitet das Vorsitzteam, in Absprache mit der Hochschulvertretung, eine Stellungnahme aus und bringt diese bei der nächsten Sitzung zur Abstimmung. Die Stellungnahme wird in einer Presseaussendung und den Onlinekanälen der ÖH FH OÖ veröffentlicht.
- Die ÖH FH OÖ macht öffentlich auf die verschiedenen Wahlen (Landtagswahlen, Nationalratswahlen, Europawahlen) aufmerksam und weist auf ihre Wichtigkeit hin. Dazu soll zwei Wochen vor der jeweiligen Wahl ein Wahlauf Ruf über die unterschiedlichen Kanäle der ÖH FH OÖ ausgesendet werden

Nach Vorstellung der Punkte wird gefragt, was genau mit dem Wortlaut „beteiligt sich aktionistisch“ gemeint ist. Die Antwort ist, dass die ÖH der FH OÖ durch Teilnahmen an Veranstaltungen ein Zeichen gegen rechtsextreme Strömungen setzen solle. Es werden Bedenken hinsichtlich der politischen Formulierung des Antrages geäußert mit dem Wunsch eine neutralere Position seitens der ÖH zu beziehen. Dagegen wird argumentiert, dass die ÖH per Definition eine politische Rolle innehat, insbesondere angesichts der möglichen Auswirkungen der rechtsextremen Kräfte auf die Hochschulpolitik. Politik hört nicht vor den Hochschultüren, auf heißt es. Des Öfteren wird argumentiert, dass sich der Antrag so lest, als ob sich dieser lediglich gegen die Partei FPÖ richtet. Es wird klargestellt, dass sich der Antrag gegen Faschismus und nicht spezifisch gegen die Partei FPÖ richte und die Partei in den Beschlusspunkten keineswegs vorkommt.

Florian Topf argumentiert, dass wie in den Beschlusspunkten erwähnt, es nicht machbar ist, eine Stellungnahme bis zur nächsten Sitzung auszuarbeiten aufgrund des bereits hohen Arbeitspensums und der hohen Auslastung des Vorsitz-Teams.

Es werden rechtliche Bedenken hinsichtlich einer politischen Positionierung der ÖH geäußert, was aber entkräftet wird, da die ÖH Meinungsäußerungen tätigen darf. Außerdem wird erwähnt, dass mit diesem Antrag andere Menschen wiederum diskriminiert werden, die solche Parteien wählen würden, jedoch wird hier argumentiert, dass es keine Toleranz für Intoleranz gibt, sprich Wähler*innen die für Ausgrenzung sind werden dadurch nicht diskriminiert. Es wird mehrfach erwähnt, dass eine Umformulierung des Antrages gewünscht ist, der den Fokus von der FPÖ weg zu einem Vorgehen gegen Faschismus richte. Außerdem wird vorgeschlagen, den Antrag etwas breiter zu formulieren. Der Antrag soll durch Themen wie „menschenverachtendes Verhalten“, „keine Salonfähigkeit von rechtem Gedankengut“, „Sexismus“ und „Wissenschaftsfeindlichkeit“ erweitert werden.

Florian Topf betont, dass zu diesem Thema und zu diesem Antrag viele Personen mitarbeiten können und dass die Hochschüler*innenvertretung geschlossen hinter diesem Anliegen stehen sollte. Er weist zudem darauf hin, dass der Antrag am selben Tag wie der Sitzungstermin eingereicht wurde, wodurch eine frühere Diskussion nicht möglich war. Außerdem äußert er den Wunsch, den Antrag gemeinsam von beiden Fraktionen einzubringen.

Es wird im Zuge der Diskussion erklärt, dass Studierende sich bei nicht tolerierbarem Verhalten von Professor*innen jederzeit an die ÖH wenden können. Es gilt eine 0-Toleranz-Politik. In diesem Zusammenhang wird betont, wie wichtig die Durchführung von Evaluierungen ist, da diese viel bewirken können. Vanessa Hoffellner ergänzt, dass die Arbeitsgruppe folgendes beschlossen hat: Sollte seitens der Fachhochschule nichts gegen

nicht tolerierbares Verhalten unternommen werden, sieht sich die ÖH in der Pflicht, an die Öffentlichkeit zu treten. Dazu sind jedoch fundierte Argumente erforderlich.

Florian Topf erläutert, dass der Antrag grundsätzlich gut ist, aber noch überarbeitet werden sollte. Er schlägt vor, den Antrag gemeinsam von beiden Fraktionen einzubringen, um ein klares Statement zu setzen.

Um 20:03 pausiert Florian Topf die Sitzung. Die Sitzung wird um 20:17 fortgesetzt.

Elisabeth Schuhmann bittet um Vertagung des Gegenstands auf die nächste Sitzung. Florian Topf ergänzt, dass der Antrag nicht nur von den HV-Mandatar*innen erarbeitet werden soll, sondern durch eine Arbeitsgruppe entstehen sollte. Interessierte können sich direkt bei Elisabeth Schuhmann melden. Sie entschuldigt sich für die späte Einreichung des Antrags.

Florian Topf stellt den Antrag, dass der Gegenstand auf die nächste HV-Sitzung vertagt wird.
8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

9. Berichte/Anfragen zu Berichten von Referaten

Florian Topf bittet alle anwesenden Referate um einen kurzen Bericht über den aktuellen Stand der Dinge.

Sozial- und Diversitätsreferat - Vanessa Hoffellner berichtet über folgende Tätigkeiten:

- Aktualisierung der Richtlinien für die Mensabons:

Die Richtlinien für die Mensaförderung wurden angepasst. Das Kriterium „Weniger als € 450,- - pro Monat zur Verpflegung“ wurde aufgrund der schwierigen Überprüfung in „Einkommen unter € 950,- pro Monat“ geändert. Weiters wurde ein zusätzliches Kriterium „Befreiung von Rezeptgebühr“ hinzugefügt.

- Mensaverträge erneuert:

Die Verträge mit den Mensen in Wels, Hagenberg und Steyr sind abgeschlossen. Von Haubis Linz gibt es trotz mehrerer Telefonate und Mails keine Rückmeldung. Da der Prozess der Erstellung der Mensaverträge nicht aufgelistet ist wird nun ein Leitfaden für Mensabons erstellt.

- ÖH Helpline:

Guter Kontakt und Austausch mit der ÖH Helpline.

Die ÖH hat Infobroschüren bekommen, welche nun verteilt werden. Weiters ist ein gemeinsamer Vortrag und Infotisch zum Thema Mental Health geplant.

- Aktualisierung der Website in Arbeit:

Die Texte zur Selbstinformation über die Neuerungen bei Studienbeihilfe und Mensabonus sind in Arbeit

- Kontakt zum Sozialreferat der Bundes-ÖH:

Kontakt zur Bundes-ÖH gut. Hilft bei komplexen Fragen zu Studienbeihilfe

- Kontakte zu GDM-K und zur Ersten Hilfe für die Seele der FHOÖ werden gestärkt

Internationale Referat – Abdallah Ayasrah berichtet über folgende Tätigkeiten:

- Unterschiedliche Aktivitäten, wie Eislaufen und Skifahren geplant
- Ringe aus Silber mit ÖH-Logo graviert
- Stadttour durch Wels, um Geschichte von Oberösterreich und Österreich näher zu bringen
- Campustour

Öffentlichkeitsreferat - Christian Höhn berichtet über folgende Tätigkeiten:

- Tagesgeschäft
- Semester Opening Party
- Warnwesten für Awareness-Teams und ÖH-Stifte zur Verteilung mitgebracht
- Neue ÖH-Blöcke sind gerade in Produktion
- Leitfaden für Richtlinien von Postings wird geschickt

Nachhaltigkeitsreferat - Andreas Böck berichtet über folgende Tätigkeiten:

- Teilnahme Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit in der Lehre
- Einladung von Personen, die über das Thema Nachhaltigkeit referieren möchten:
 - Termin 03.12. 18:00 Steyr
 - eine Person hat bereits zugesagt: Reinhold Binder der Gewerkschaft PRO-GE zum Thema sozioökonomische Transformation der Industrie OÖ
- Kontaktaufnahme zu Verantwortlichen des Nachhaltigkeitsmanagement aus verschiedenen Unternehmen - warten auf Rückmeldungen, insgesamt sollten 3 Personen referieren, keine der Referent*innen verlangt etwas
- Florian Topf erwähnt, falls es Unterstützung bezüglich der Organisation von Veranstaltungen benötigt, sollen sie sich an das OrgRef wenden und bittet außerdem um zeitnahe Information bezüglich der Termine, damit diese rechtzeitig ausgesendet werden können
- Wanderungen werden aufgrund von schwieriger Bewerbung überdacht, eventuell im Frühjahr mit Mitplanung der An- und Abreise für niederschwelliges Angebot
- Alois Manhartsgruber setzt sich mit Wirtschaftsreferat bezüglich Wechsel zu nachhaltiger Bank in Verbindung

Campusreferat Hagenberg - Robin Berger berichtet über folgende Tätigkeiten:

- Robin Berger hat Campusreferat übernommen, Elena Ebetshuber ist nun Sachbearbeiterin
- Freshers Fair: Neue Einführungsveranstaltung ist gut angekommen, es waren ca. 250 Personen vor Ort, danach gab es eine Party
- Halloween FKF steht an
- Beerpong 1 x pro Semester geplant
- Überlegung Bus zum Night Race Schladming zu organisieren, eventuell in Zusammenarbeit mit Steyr

Campusreferat Wels - Fridolin Mengeling berichtet über folgende Tätigkeiten:

- Chaotische Abhandlung mit Budgetverwaltung
- Oktoberfest mit IF: Gut besucht, ca. 500 Personen dabei, Dekan hat Fassanstich gemacht, Feedback war gut, organisatorisch müssen Änderungen getätigt werden, aber an sich gelungen
- Neuer Sachbearbeiter Christian Reinhard: War vorher schon bei Sommerfest als Helfer dabei

Organisationsreferat - Florian Nagelmaier konnte nicht anwesend sein und hat einen Tätigkeitsbericht vorab gesendet:

- Semesterstart-Aktion: Die Startsackerl sind an allen Standorten angekommen und werden/wurden bereits verteilt
- Edustore: Es gibt nun zwei weitere Kooperationen mit edustore - beides wurde auf ÖH-Website unter Kooperationen verlinkt
- Webinare: Es wird auch dieses Jahr wieder Webinare zum Thema Finanzen geben. Diese werden von dem Verein MoneyRevolution (ehemalig Finum) abgehalten.
- Es werden auch wieder Webinare zum Thema Mental Health angeboten. Diese werden voraussichtlich am 20. März und 24. April stattfinden.

- Neue Sachbearbeiterin: Seit 01.09 wird das Organisationsreferat durch Victoria Weinhappl unterstützt.

Bildungspolitisches Referat – Maximilian Anleitner konnte nicht anwesend sein und hat einen Tätigkeitsbericht vorab gesendet:

- Im Sommer gab es keine Anfragen, im Herbst gab es wieder einige wenige, aber nichts Nennenswertes
- Übergreifende Themen: Bei E-Mail-Anfragen an andere Referate bittet er um Antwort

Campusreferat Steyr – Sabine Huemer konnte nicht anwesend sein und hat einen Tätigkeitsbericht vorab gesendet:

- 2 Studentspubs veranstaltet
- 16.10. Bar Hopping
- Verteilung ÖH-Sackerl am Laufen
- Domino App für Fahrgemeinschaften und auch um Gegenstände auszuborgen
- Opening Party gut besucht
- WhatsApp Gruppe mit vielen Mitgliedern, um diese zeitnah bezüglich Events zu informieren

10. Bericht vom Kollegium

Am 25.09. war die Konstituierende Sitzung, bei der neue Mitglieder vom Kollegium vorgestellt wurden: Manuel Selg, Susanne Schaller, Marc Kurz und Christian Szücs sind die neu gewählten Kollegiumsmitglieder. Dabei wurden Curriculumsangelegenheiten besprochen. Es wurde eine Beschwerde behandelt, bei dieser ist aber der Prüfungsablauf korrekt abgehalten worden. Es gibt noch eine zweite Beschwerde, diese ist noch nicht fertig abgehandelt. Am 22.10. findet die nächste Sitzung statt.

11. Bericht des Vorsitzes

- **Probleme Budgetverwaltung:** Es hat viel Zeit gebraucht diese zu beheben, aber die ÖH ist wieder handlungsfähig
- **Umstellung Plagiatscheck Ablauf:** der Ablauf wird intern angepasst werden, da im Sommer die Credits ausgelaufen sind, JVA wird ebenfalls angepasst, es werden mehr Credits benötigt
- **Festgeldveranlagung:** Es wurde mit drei verschiedenen Instanzen gesprochen und es gab eine positive Rückmeldung hinsichtlich der Festgeldveranlagung. Es werden nun Angebote eingeholt
- **Fachbeirat:** Florian Topf bittet um Nennung einer weiteren freiwilligen Person
- **Treffen Diversitätsmanagement:** Vanessa Hoffellner möchte bei diesem Treffen mit dabei sein
- **Referatsübersicht:** Florian Topf und Sven Várszegi sind dabei eine Referatsübersicht zu erstellen, es ist oft schwierig zu wissen, welche Stellen offen sind und wie viele Stellen budgetiert wurden. Die STVs werden in die Übersicht nicht mitreingenommen. Florian Topf bittet die Campusreferate zu kontrollieren, welche STVs aktuell noch tätig sind
- **Anzahl der Sitzungen pro Semester:** Florian Topf erkundigt sich, ob die Anzahl der HV-Sitzungen auf zwei reduziert und die JF gestrichen werden können. Dabei kommt die Bitte die Termine früher auszusenden. Florian Topf antwortet, dass zukünftig über den Teams-Kanal ein Terminavis vorab gesendet werden kann. Es wird hervorgehoben, dass regelmäßige Treffen wichtig sind, um die Kommunikation aufrechtzuerhalten und die Gemeinschaft am Leben zu halten. Eine Überarbeitung der JF-Treffen mit klarem Konzept wird angeregt. Es wird des Öfteren betont, dass die HV-Sitzungen weiterhin 3x pro

Semester stattfinden sollen. Florian Topf ergänzt, dass die JF gerne mit einem „Social Happening“ zukünftig stattfinden können. Es werden die Ideen geäußert, beispielsweise Workshops oder Vorträge zu relevanten Themen mit einem JF zu kombinieren. Abschließend betont Florian Topf, dass die Anzahl der HV-Sitzungen bestehen bleibt, während die JF nur dann stattfinden werden, wenn sie an bestimmte „Veranstaltungen“ geknüpft sind. Vorschläge für diese sind jederzeit willkommen.

12. Allfälliges

Vanessa Hoffellner entschuldigt sich bei den Campusreferaten für die Verzögerung der Mensaverträge.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

----- Florian Topf schließt die Sitzung um 21:09 Uhr -----

Florian Topf
Vorsitzender der HV FH OÖ

Jana Krendl
Protokollführung